

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 50: 60 Jahre Nebelspalter oder alles schon dagewesen

Artikel: Wahrscheinlicher Erlass
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASIANA

«Die Welt ist rund und muss sich dreh'n!»
So klingt die alte Leier;
Doch, wann sie einst wird stille steh'n,
Deckt noch der Zukunft Schleier.
Heut' reckt als Träger der Kultur
Europa hoch die Nasien;
Doch bald verweht ist ihre Spur,
Und dann — und dann kommt Asien!

Braus', Völkersturm, loh', Weltgericht,
Stürz' hin, o Welt, in Flammen!
Und holt Dich dann der Teufel nicht,
So soll Dich Gott verdammen!
Gemeiner Erdenschund, verdürb
Fahr' hin, Du Welt voll Phrasien;
Europa — alte Buhle — stirb!
Der Zukunft Stern heisst: Asien!

1879 No. 33

Verfassungliches

Köbi: «Uesi Verfassig het nüt als Lächer!»

Redi: «Drum mag ebe All's düre.»
1883 No. 9

Zürcher Tramway

Ebenfalls der Ueberzeugung lebend, dass der neue reduzierte Fahrplan dem Publikum noch viel zu viel Rechnung trägt, schlagen wir der Direktion folgende Maassregeln vor:

1. Die Wagen sollen nicht mehr vom Depot abfahren, bis alle Plätze besetzt sind.

2. Das Abfahren ist aber dennoch gestattet, wenn die Passagiere durch eine Kollekte das Fahrgeld für die leeren Plätze zusammenlegen.

3. Nach Einbruch der Dunkelheit wird überhaupt nicht mehr gefahren, um das Oel für die Lampen zu sparen.

4. Ebenso werden bei schlechtem Wetter die Fahrten eingestellt, um Pferde und Wagen zu schonen.

Die Gelehrten des «Nebelspalter»
(Abtheilung für höheren Blödsinn und Verkehrswesen.)

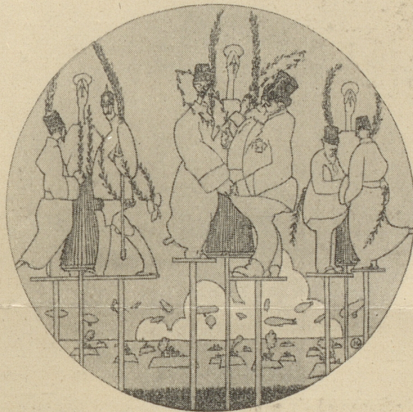
1884 No. 43

Die alte Geschichte

Da sie einsehen, dass sie früher Fehler gemacht haben, muss nun na-

türlich der wieder drunter leiden, welcher sein Geld aus Patriotismus hergab. Und das soll Liebe sein?

1883 No. 14



1911

Sie reden vom Frieden
und rüsten zum Krieg!

Mussolini der Erste

«Ich will Italien nicht nur geachtet, sondern auch gefürchtet wissen», sagte der italienische Minister Crispi. Auf diese provokatorische Rede te-

legraphierte Herr Bundesrath Hertenstein sofort an den Erbauer der Gottshardfortifikationen:

«Stellen Sie plötzlich noch vier weitere Maurer an!»

«Im Falle eines Krieges werden wir die schweizerische Grenze nicht respektieren», schreibt die italienische «Nazione».

Unser Strategiker ersucht, darüber das ruhige Blut nicht zu verlieren und einfach zu erklären:

«Wir ebenfalls nicht!»

1887 No. 44

Wahrscheinlicher Erlass

(Wird heute oder morgen erwartet)

Gemäss den vom h. Bundesrathe aufgestellten Fundamentalsätzen wird verordnet:

Sämmtliche Anlehen der schweizerischen Eidgenossenschaft, welche bisher à 3½ und 4 % verzinst wurden, erhalten von heute ab keinen Zins mehr.

Dass das Geld in den Händen des Bundes jedenfalls am sichersten angelegt ist, wird nicht bestritten werden können und folglich kann er für diese Sicherheit nicht auch noch Zins bezahlen.

Das Finanzdepartement.

1887 No. 49

Seit 55 Jahren bewährt:

Weisflog Bitter

Appetitanregend, verdauungsfördernd —
Ein guter Helfer bei Magenversäuerung!